**Millheim Journal.**

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

**Walter & Deininger,**
**Eigenthümer.**

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

**Druckerei und Office:**
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

## Glenn's Schwefel-Seife.

**Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.**

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle locaden Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch wunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder** unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

**Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.**

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind viermal so groß, als die für 25 Cents.

**Hill's Haar- und Bartfärbemittel,**
**Schwarz oder Braun, 50 Cents.**

**C. N. Crittenton,**
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

## Mannbarkeit.

**Wie verloren und wieder gewonnen.**

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, &c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den daraus entstehenden traurigen Folgen geschwächter Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt lesen.

Um für die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

## Vollkommenheit zuletzt erreicht!

**Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.**

## White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

**Wir vertauschen Maschinen.**

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $5.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung bekommt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

**Maschine für 3 Jahre garantiren.**

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Uneingeschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

**White Sewing Machine Co.,**
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.

# Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) — Millheim, Pa., den 14ten März, 1878. — (Nummer 11.

**Bedingungen.**

| | 1 Woche, | 3 Wochen, | 1 Monat, | 3 Monat, | 6 Monate, | 1 Jahr, |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Viereck, | 1,00 | 2,00 | 2,50 | 4,00 | 5,50 | 8,00 |
| 2 „ | 2,00 | 3,00 | 4,00 | 6,00 | 8,00 | 12,00 |
| ¼ Columne | 4,00 | 8,00 | 10,00 | 12,00 | 16,00 | 26,00 |
| ½ „ | 8,00 | 12,00 | 15,00 | 25,00 | 35,00 | 45,00 |
| 1 „ | 10,00 | 15,00 | 25,00 | 35,00 | 45,00 | 80,00 |

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

## MILLHEIM Geschaefts - Directory.

**MILLHEIM BANKING CO.**

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Krens Block. 36-1

**Dr. DAVID H. MINGLE,**

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

**DAV. I. BROWN,**

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

**Journal Buch Stohr,**

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

**G. W. Stover, Jr.**

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

**H. H. TOMLINSON,**

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

**John D. Foote & Co.,**

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

**Deininger & Musser,**

Eigenthümer des

**Millheim Marmor Hofes,**

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

**C. H. HELD,**

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

**H. H. WEISER,**

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36 1

**J. F. HOUSEL,**

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

**W. S. Musser,**

Eigenthümer des

**Millheim Hotels,**

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

**J. H. Reifsnyder,**

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

**W. R. WEISER,**

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

**MICHAEL ULRICH, Jr.,**

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Main. 36-1

**M. LAMEY,**

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

**MILLER BROS.,**

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

**Musser & Smith,**

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parlaröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

**R. B. Hartman**

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

**Elias Lose,**

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

**J. C. SPRINGER**

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

**D. W. ZEIGLER,**

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

**DR. S. G. GUTELIUS,**

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

**JOHN B. FORD,**

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

**Miss L. HARTER,**

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storegebäude.

**JOHN G. MUSER,**

Butcher,

Shop, Pennstraße neben der Brücke.

## Leben, Wachsthum, Schönheit.

**London Haarfarbe Wiederhersteller.**

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

**75 Cents per Flachse.**

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

**Verkauft bei allen Druggisten.**

## Die Lunge!

**Schwindsucht.**

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchiolen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

**Dr. Swayne's**

**Compound Syrups von Wilden Kirschen,**

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und an verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, &c. &c.

**Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen**

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

**D. Swayne & Sohn**

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

## Juckende Hemorhoiden

**Hemorhoiden, Hemorhoiden,**
juckende Hemorhoiden,
positiv geheilt durch den Gebrauch von

## Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

## Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

**Dr. Swayne & Sohn,**

330 Nord-Sechste Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

## Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

**Unreinigkeit des Blutes**

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Erpreß an irgend welche Addresse geschickt.

## „Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

**illustrirte Jugendschrift.**

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen iographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abteilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinge Milwaukee, Wis.

## Ein Grillenscheucher!

## Schabiade.

**Leben und Thaten des Fritz Schäbig.**

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

**Frater Jocundus**

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

• 158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

• Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

## Neue Gedichte

von

**George Herwegh.**

**Herausgegeben nach seinem Tode.**

**Preis:**

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

**Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.**

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich PP. zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

## J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
**Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c**

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwürts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

## Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den rechtbillige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt.

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

## Charles Meyen u. Co,

einzige

## Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

**37 Park Row u. 145 Nassau Str.**

## New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

auch in Deutschland und allen Ländern Europa's.

## Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

**Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch** zum Gemüse- Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von **Friedrich Clarner**, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

**Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

**Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und** englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

**Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht** als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und daram ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung, Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

**Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen** Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von **Leop. Engelke**, Musik-Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

| | | |
|---|---|---|
| Einzelne Stimmhefte | $ | 25 |
| Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine | | 2 20 |
| Partitur | | 5 |

**Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann.** Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englische Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT
No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

## Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

**Vick's Preisliste** — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

**Vick's Blumenführer**, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

**Vick's Blumen-und Gemüse-Garten** 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

## Verbrecherische Täuschung.

Im Frühling des Jahres 1870 verschwand aus dem Dorfe Green Springs in Pennsylvanien ein dort wohnhafter und verheiratheter Grobschmied namens John Harrison, der während des Krieges zur Comp. A des 8. Ohio-Regiments gehört hatte. Etliche Tage darauf fand man mehrere Meilen südlich von Green Springs verschiedene Kleidungsstücke Harrison's, die mit Blut befleckt waren, sowie das ausgeleerte Taschenbuch des Mannes. Nun nahm man natürlich an, der arme Kerl sei beraubt und ermordet und die Leiche irgendwo verscharrt worden. Dem war aber nicht so. Wie es sich in der letzteren Zeit herausgestellt, hatte Harrison Weib und Kind verlassen und war nach Kentucky gegangen, wo er bald darauf eine begüterte Dame bezauberte und sie heirathete. Dies gelang ihm, weil er noch ein junger Mann von angenehmem Aeußeren und gewinnendem Wesen war. Mit dieser zweiten Frau hatte er mehrere Kinder, hielt es aber auch bei ihr nur 3 oder 4 Jahre aus und verduftete dann nach Texas, wo er dasselbe verbrecherische Spiel wiederholte, indem er die Tochter eines vermögenden Pflanzers bewog, mit ihm in den Ehebund zu treten. Frau No. 2 ließ dem Ungetreuen nachforschen, und er wurde denn auch in Texacana im Staate Texas aufgefunden und dingfest gemacht. Es wird nun dafür gesorgt werden, daß er während der nächsten Jahre keine Frau mehr unglücklich macht.

## An der Grenze.

Kürzlich wollte eine Dame aus der Nähe von Münster ihre verheirathete Schwester in Holland besuchen und nahm ein paar schöne Schinken mit, wohl eingepackt, welche sie unter ihrem Sitz im Eisenbahnwagen legte. An der Grenze wird der Wagen geöffnet und der Zollbeamte fragt:

Haben Steuerpflichtiges?

Ringsherum heißt es: Nein!

Zuletzt sagt die Dame ganz verlegen: Ich sitze auf zwei westphälischen Schinken!

Ein allgemeines Gelächter erscholl. Wüthend wirft der Zollbeamte die Wagenthür zu und ruft:

Das glaube ich, daß Sie auf 2 Schinken sitzen! und der Zug passirt die Grenze.

## Heirathen im Wholesale.

Eine ungefähr fünfzig Jahr alte Frau kam kürzlich zu einem Friedens-Richter und sagte:

"Meine Tochter wünscht sich zu verheirathen."

"So! Das wünschen alle Töchter, Madame, und wenn ich Jemands Tochter wäre, würde ich es auch thun."

"Ja—ich denke, ich will mich zur gleichen Zeit verheirathen lassen," flüsterte sie.

"Gut, Madame, das kann auch geschehen."

"Und meine Tante Helena gedenkt sich in derselben Zeit zu verheirathen!" stammelte die Frau.

"Thut sie? Nun das bietet Alles im Heirathsgeschäft, das ich noch erlebt habe! Noch etwas?

Well, —Sie wissen— well, in meiner Nachbarschaft wohnt eine arme Frau, welche sich auch zugleich mit uns verheirathen will, wenn sie es zum Wholesale-Preise thun wollen. Wie viel verlangen Sie?

"Lassen Sie mich sehen! Es sind vier —vier Bräute zu küssen, vier Bräutigams die Hand zu schütteln, vier Suppers zu essen. Das macht eigentlich zwanzig Dollars; aber der Gukuk soll mich holen, wenn ich Sie nicht sämmtlich zu zehn Schillings das Paar zusammenschmiede."

"Sie haben den Job—und kommen Sie am Sonntag Abend um 7 Uhr," antwortete Sie, bezahlte einen Dollar im Voraus und ließ sich eine Quittung dafür geben.

## Der Rock, der ihm paßt.

Am Samstag kam ein Irlander in einen "Clothing Store," um sich einen Rock zu kaufen, der ihm paßte. Es war ein ziemlich starker, rundschultrig gebauter Mann und der Verkäufer sah mit seinem scharfen Auge, daß nur ein No. 42 Rock, die größte Nummer auf Lager diesem Manne passen würde.

Er probirte dem Kunden einen solchen an, fand aber selbst, daß er überall zu eng und besonders in den Aermeln zu kurz war. "Da ist mir zu Muche," sagte der Irländer, "wie einem Topfe Mehlbrei, der übergekocht ist."

Der Verkäufer reichte einem andern jungen Manne den Rock und sagte: "Bringen Sie No. 44." Derselbe machte sich an einem Haufen Kleider zu schaffen und brachte dann denselben Rock zurück.

Der Irländer probirte ihn an. "Ein wenig besser," sagte er, "aber ich sehe immer noch aus als ob ich aus einer Schale gewachsen wäre."

"Sie sind ein furchtbar großer Mann," sagte der Verkäufer bewundernd, "ich glaube wir müssen No. 48 probiren."

"Bringen Sie lieber sogleich No. 49," rief der Kunde, "denn ich will alt Irland Ehre anthun."

"Bringen Sie 49 denn," rief der Verkäufer mit leichtem Augenzwinken.

Der Rock wurde einen Augenblick fortgenommen, zurückgebracht und unserm Irländer als No. 49 anprobirt.

Traurig schüttelte er den Kopf. "Beinahe ist er recht," sagte er, "aber immer noch paßt er nicht."

Der Verkäufer dachte einen Augenblick nach. "Na," sagte er, "ich habe mir einmal vorgenommen, Ihnen einen passenden Rock zu geben, und will in Folge dessen die größte Nummer hervorholen, die wir haben, aber dann kostet der Rock 2 Dollars mehr, da um so viel mehr Tuch dazu verwendet wurde."

„Das macht nichts," rief der Irländer „wenn der Rock nur paßt."

„Gehen Sie nach oben," sagte der Verkäufer, „nehmen Sie diesen Rock mit und bringen sie von derselben Farbe einen Rock No. 52."

Der Rock wurde abermals fortgenommen, und bald darauf als No. 52 zurückgebracht. Der Irländer probirte ihn an, „Oh, ha," sagte er, der paßt; da sitze ich so wohl und warm drin, wie ein Großmutters Schooß. Die Aermel sind zwar noch ein Bischen kurz, aber ich kann nie Aermel lang genug bekommen. Hier ist Ihr Geld und hier die zwei Dollars extra, aber der Rock paßt ganz ausgezeichnet."

## Gleichberechtigung der Weiber.

Es war zu zu jener Zeit wo der ehrenwerthe Herr Mill mit seinem Vorschlage, das allgemeine Stimmrecht auch auf die Weiber auszudehnen, natürlich einen tiefen Eindruck auf die schönere Hälfte des menschlichen Geschlechts machte; Herr Mill hatte die Sache auch gar ernst genommen.

Da sollte eines Tages ein alter Herr eine Rede über die Rechte der Weiber halten, und der Saal füllte sich zur bestimmten Stunde mit Personen beiderlei Geschlechtes. Eine Dame trat herein, deren fester Gang zur Genüge ihren Freiheits- und Unabhängigkeitssinn bekundete. Sie fand keinen Platz mehr und ein Herr erhob sich, um ihr den seinigen zu überlassen.

„Gehören Sie auch zu den Frauen, welche die gleichen Rechte, wie die Männer beanspruchen?" fragte er.

„Gewiß!" entgegnete die Dame mit keckem Tone.

„Sie sind also der Meinung," fragte der Herr weiter, „daß eine Frau dieselben Privilegien genießen sollte, wie der Mann?"

„Jawohl, mein Herr!"

„Nun dann, meine Dame, bleiben Sie gefälligst stehen und genießen Sie die Freuden unserer Rechte."

Sprach's und nahm seinen Platz wieder ein.

## Abgefertigt.

Ein alter ehrwürdiger Greis machte in den Straßen von Berlin einen Spaziergang, bei welchem ihm mehrere ausgelassene Studenten begegneten. Der Erste redete ihn also an: „Guten Morgen, Vater Abraham!"

„Ich bin nicht Vater Abraham," sprach der Greis.

„Guten Morgen, Vater Isaak," sagte der Zweite.

„Ich bin auch nicht Vater Isaak."

„Guten Morgen, Vater Jacob," grüßte der Dritte.

„Ich bin weder Abraham, Isaak noch Jacob, sondern Saul, welcher auszing, seines Vaters Esel zu suchen, und siehe, ich habe sie gefunden," erwiderte der Alte.

---

Ein Herr sieht beim Spazierengehen einen Knaben mit einem entsetzlich ausgehungerten Hunde vor einer Hütte sitzen, und ließ sich mit dem Knaben in folgendes Gespräch ein:

Herr: „Aber, sage mir doch, lieber Kleiner, warum sieht denn dein Hund gar so hungrig und abgemagert aus?"

Knabe: „Er frißt nix."

Herr: „So, was fehlt ihm denn, warum frißt er denn Nichts?"

Knabe: „Wir geben ihm nix."

Herr: „Aber das ist doch abscheulich, warum gebt ihr denn dem armen Thiere Nichts?"

Knabe: „Wir haben nix."

---

Pfarrer (in der Sonntagsschule): „Was ist ein Wunder?"

Knabe: „Ich weeß net."

Pfarrer: „Wenn z. B. die Sonne um Mitternacht scheinen würde, was würdest Du es nennen?"

Knabe: „'a Mond."

Pfarrer: „Wenn Dir aber gesagt würde, daß es die Sonne sei, was würdest Du dann sagen?"

Knabe: „Das es 'ne Läge wär'."

Pfarrer: „Ich sage keine Lügen!— Gesetzt, ich würde Dir sagen, es sei die Sonne, was würdest Du mir dann antworten?"

Knabe: „Daß Se net recht nüchtern wär'n!"

# Das Journal.

**Millheim, März 14. '78**

**R. A. Bumiller, Editor.**

Preis:— $1.50. für ein Jahr.


### Was ein Schafskopf sagt.

Ex-Senator Rutan von Beaver County ist der Meinung, die Demokraten würden Hrn. Senator Dill als Governörs-Candidat aufstellen, weil Senator Wallace es so haben wolle, denn dieser Herr könnte nach Belieben irgend Jemanden in der demokratischen Partei nominiren. Rutan ist derselbe Schurke welcher vor mehreren Jahren Briefe aus Deutschland schrieb, die so voller Lügen und Verläumdungen waren, daß ihm kein geachteter Bürger glaubt. Nur ein Schafskopf kann solche Behauptung, wie die obigen, wegen Hrn. Wallace aufstellen. Sollte Hr. Dill nominirt werden so geschieht es ohne Hrn. Wallace, freundlich wie er auch gegen ihn gesinnt sein mag, denn Hr. Dill ist ein höchst geachteter ehrbarer (was heutzutage sehr selten zu finden ist,) und tüchtiger Staatsman.—Pennsyl. Staatszeitung.

### Der Friede geschlossen.

Zwischen Rußland und der Türkey sind endlich die langersehnten Friedensbedingungen geschlossen, und von beiden Mächten unterzeichnet worden. Dadurch hat das schreckliche Gemetzel zwischen diesen beiden Großmächten nun das Ende erreicht, dank der Vermittlung andrer friedenliebender Monarchen.— Die genannten Bedingungen unter denen der Friede geschlossen wurde, können wir noch nicht angegeben.

### Die guten Zeiten kommen.

Nach der Silber-Bill, welche der Congreß soeben passirte, sollen die neuen Silber-Dollars in Bälde ihre Erscheinung machen, so daß bis Mitte April jeden Monat drei und eine halbe Million Dollars geprägt und verausgabt werden können. Nun, jeden Monat mit drei Millionen versehen zu werden, daß läßt sich schon hören; da muß es besser werden. Wenn nur Jeder so ein viertel Millionchen erhält, dann ist Allen geholfen.

Nach dem Westen.—Tagtäglich kommen Farmer und Andere durch Harrisburg, um nach dem Westen zu reisen, und dort sich eine neue Heimath zu gründen. Am vorigen Dienstag verließen etwa 40 Reiselustige Lancaster allein; in Harrisburg erwarteten sie noch etwa ein hundert mehr. Von hier reisten sie mit einem speziellen Zug nach Kansas City. Manche dieser Reisenden gehen jedoch nur um sich den Westen anzusehen.

### Tod des Benj. Wade.

Benjamin F. Wade von Ohio, der bekannte Politiker, starb letzte Woche in seiner Wohnung nach längerem Leiden. Mit ihm ist einer der giftigsten, unversöhnlichsten und wüthendsten Radikalen gestorben, welcher je lebte. Sein Haß gegen Andersdenkende hatte keine Grenzen. Er war Einer von Denen, welche Präsident Johnson höchst schonungslos verfolgten.

### Die deutsche Sprache.

Die New York "Sun" enthielt neulich die Nachricht, daß in Rußland in vielen Elementarschulen die deutsche Sprache nebst der russischen gelehrt werde und daß in allen höheren Bildungs-Anstalten des Russen Reiches das Erlernen der deutschen Sprache obligatorisch sei. Dieselbe Zeitung berichtete einige Tage später, daß in den Schulen der Stadt Chicago das Erlernen der deutschen Sprache rasch zunimmt indem gegenwärtig beinahe 3000 englisch amerikanisch geborene Kinder in den Stadtschulen deutsch lernen.

Die beiden obigen Thatsachen sind bezeichnend genug um uns Deutsch-Pennsylvanier in die Schamröthe ins Gesicht zu treiben. Das barbarische Rußland, das mit seiner Civilisation nur langsam vorwärts rückt und in dem jetzt noch die Knute das Ueberweisungs-Mittel bildet, sieht den Nutzen, die Nothwendigkeit der Erlernung der deutschen Sprache ein, obwohl die deutschen in jenem ungeheuren Reiche verhältnißmäßig nur schwach vertreten sind oder wenigstens kaum als ein maßgebender Faktor betrachtet werden können. Auch die besser gebildeten Stände unseres Landes, besonders in Städten wie Chicago, sehen dieselbe Nothwendigkeit ein und errichten deutsche Schulen. Wir dagegen, die wir das Banner des deutschen Wesens und Charakters hoch tragen sollten, sehen müßig zu, wie die deutsche Sprache allmälig ganz aus den Schulen vertrieben wird. Das zeigt gerade unsere Schwäche. Anstatt den Grundsatz aufrecht zu erhalten, daß man zwei verwandte Sprachen leichter erlernen könne als nur eine, lassen wir uns selbst manchmal vom Gegentheil überzeugen, verleugnen uns selbst und probieren mit dem großen Strom zu schwimmen. Dies ist ein großer Fehler, der so bald als möglich berichtigt werden sollte.

Unter den Pennsylvanischen Nachrichten in heutiger Nummer meldet eine die Absendungen von etlichen 40 Lokomotiven nach Rußland und 3 Lokomotiven nach Australien, die alle in den Werkstätten der Baldwin Co. zu Philadelphia gebaut worden waren. Mehrere hundert Arbeiter hatten durch diese Contrakte allein auf längere Zeit Arbeit erhalten, während andere ähnliche Geschäfte still standen. Wie viel besser ist es nicht, auf diese Weise amerikanischen Unternehmungsgeist über die ganze Welt hin auszubreiten und ihm neue Felder der Thätigkeit zu öffnen, als eine chinesische Mauer, unter dem falschen Vorwande der Beschützung der Arbeit, um Nordamerika bauen zu wollen? Sind unsere Schiffbauer keine Arbeiter? Verbrauchen sie kein einheimisches Materiel? Sind unsere Matrosen keine Arbeiter und hat nicht immer die Ausdehnung des Seehandels die Macht und innere Haltkraft einer Nation bekundet? Gemischter Verkehr und Betrieb für Handel und Wandel und Gewerbe und produktive Industrie sind die sichersten Grundlagen andauernder Wohlfahrt. Alle Einseitigkeit bringt Nachtheil.

### Siebenzig Millionen Menschen dem Hungertode geweiht.

Aus der glaubwürdigsten Quelle wird berichtet, daß augenblicklich 70 Millionen menschlicher Wesen in den von der Hungersnoth heimgesuchten Provinzen von Nord China dem unfehlbaren Tode geweiht sind. Menschliche Einbildung ist nicht im Stande, das ganze Maaß dieses Elends zu erkennen.

### Auch nicht übel.

Ueber eine verhängnißvolle Verwechslung wird aus Columbiana County, Ohio, Folgendes berichtet: „In diesem County wurden letzte Woche in einem Hause zwei Hochzeiten gefeiert. Das Fest wurde nach alter Väter Sitte begangen und die ganze Gesellschaft war fröhlich und guter Dinge. Gegen Mitternacht zogen sich die beiden Bräute zur Ruhe zurück und eine halbe Stunde später folgten ihnen die jungen Ehemänner nach. Durch irgend welchen sonderbaren Zufall gelangten jedoch die beiden Männer in die unrechten Stuben und jeder von ihnen legte sich in ein Hochzeitsbett, auf welches er keinen Anspruch hatte. Merkwürdiger Weise wurde die Verwechslung nicht bemerkt, bis der Tag anbrach, und eine der Bräute sah, daß nicht ihr Mann, sondern der Gatte ihrer Freundin neben ihr lag. Mit einem Schreckensrufe sprang sie auf und hatte bald das ganze Haus in Aufregung gebracht, und nach den letzten Berichten sind die beiden Bräute schwermüthig. Es wurden alle möglichen und unmöglichen Vorschläge gemacht, um die Sache wieder in's Geleise zu bringen, aber geschehene Dinge sind nicht ungeschehen zu machen." Obiger Bericht gründet sich, wie das New Lisbon „Journal" feierlich versichert, auf wirkliche Thatsachen.

Letzten Montag Abend wurde von der B. & L. Association in Millheim Geld verkauft zu 4¾ per Cent.

Wir haben gegenwärtig erstaunlich schönes und warmes Wetter, und die Leute fangen deßhalb schon Gartenmachen an.

Mr. J. D. Murray kaufte Rev. J. K. Miller's Stohrhaus in Centre Hall für $1700. Mr. Murray will in das Druggeschäft gehen.

Es heißt, daß die Woodward Distilery von Fees & Snook gemiethet wurde. Wir können jedoch für die Wahrheit dieses Gerüchtes nicht einstehen.

Smith & Co., haben Mr. Shem Spigelmyer als ihren allgemeinen Geschäftsführer ihres Getreide- und Waarenhauses an Coburn Station engagirt.

Diejenigen unserer Subscriber, welche ihre Postoffice Addressen verändern werden, ersuchen wir hiermit uns ihre neuen Addressen wissen zu lassen, so daß die Zeitungen richtig verschickt werden können.

Soeben erhielten wir wieder eine neue Auswahl von Waaren in unserem Stohr und laden unsere Kunden daher freundlichst ein, uns mit ihrem Besuche zu beehren.

Es geht das Gerücht, daß der Achtb. Herr L. A. Mackey ein Candidat für Wiedererwählung zum Congreß ist. Ob er mit dem dritten Terme beehrt wird oder nicht, er hat gewiß den Respect aller Parteien und Klassen für die tüchtige und furchtlose Art, in welcher er seine Pflichten als Vertreter des Volkes vollführte.

Der Weg von Millheim an die Coburn Station ist in wüstem Zustande an einigen Plätzen, hauptsächlich der neue Theil entlang der Pine Creek. Schmutz und Löcher machen den Weg an mehreren Stellen fast unfahrbar. Wir hoffen, daß nächsten Sommer auf dem genannten Wege gründliche Arbeit gethan werden wird.

In Aufzählung der Neuerungen, welche nächsten Sommer in Millheim stattfinden sollen, vergaßen wir letzte Woche einige weitere anzuführen. Mr. Israel Confer beabsichtigt einen zweistöckigen Schreiner-Schop, mit Stohrraum im ersten Stock zu errichten, und Mr. Thomas Hackman will einen Wagenmacher-Shop bauen. John Kerstetter, Jr., kaufte ebenfalls ein Grundstück, auf welches er zu bauen gedenkt.

Das Concert, welches letzten Samstag Abend in Spring Mills abgehalten wurde, war von gutem Erfolg und brachte großen Credit zu Prof. P. H. Meyer, als Lehrer. Prof. Lowell M. Meyer, der berühmte Solo Sänger sang einige seiner besten Lieder. J. W. Reitmyer, der Violinist, gab seine feinste Musik zum Besten der Zuhörer. Das Publikum war nicht groß aber ausgewählt.

S. K. Faust, der tüchtige Wagenmacher, hat angefangen das berühmte Whitney Side Bar Buggy zu fabriziren. Dieß ist etwas ganz neues und gerade so gut wie neu. Sammy bleibt nie zurück in neuen Verbesserungen in seinem Geschäfte, sondern schreitet immer mit der Zeit fort; die Folge davon ist, daß seine Unternehmungen den verdienten Lohn ernten.

Feuer.—Letzten Donnerstag Nacht brannte das Anwesen des alten Michael Snyder, hinter der Green Grove Kirche, in Gregg Township, bis auf den Grund nieder, nebst dem Stall und den Nebengebäuden. Das Haus war zur Zeit nicht bewohnt, indem der Miethmann, Mr. Albright dasselbe vor einiger Zeit verlassen hatte. Man vermuthet Brandstiftung, konnte aber bis jetzt den Verdacht auf Niemand werfen.

Am letzten Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags löste sich einer der größten Felsen nahe dem Gipfel des Berges gegenüber Kerstetter's Sägmühle an Coburn Station und rollte und sprang mit großem Geräusch und furchtbarer Gewalt den Berg hinunter. Der Felsen ist 18 Fuß lang mit einer durchschnittlichen Dicke und Höhe von 5½ bei 5½ Fuß und mit einem Gewicht von ungefähr 47 Tonnen. Auf seinem Wege den Berg hinunter trieb er alles vor sich her. Bäume wurden abgebrochen wie kleine Stöcke. Wir fanden einen Baum welcher 20 Zoll im Durchmesser hatte, und vom Felsen rein abgehackt und ungefähr 200 Fuß von seinem alten Platze geworfen wurde. Der Felsen machte Sprünge von 25 bis 30 Fuß ohne den Grund zu berühren, wie man aus dem unbeschädigten Zustande der Bäume in den Zwischenräumen sehen kann. Die Leute an der Forks waren fast alle fort zur Zeit des Vorkommnißes, bis auf einige, welche das Geräusch des losen Felsens wie rollenden Donner beschrieben.

### Brief von einem alten Freund.

Monroe, Green Co., Wis.
den 2ten März, 1878.

Meister Deininger: — Werther Freund: Hiermit schicke ich Dir 3 Dollars für das Journal für dieses und das kommende Jahr. Sei so gut und laß mich wißen, wann dieses zur Hand kommt. Ich bin gottlob gesund und ich hoffe, dieses Schreiben wird Dich auch gesund antreffen.

Wir haben soweit noch keinen Winter gehabt; der tiefste Schnee war kaum zwei Zoll tief und der Grund keine 4 Zoll gefroren. Aber der Dreck war die meiste Zeit zwei Fuß tief. Die Bauern haben angefangen zu pflügen und wenn es so bleibt, so wird die Frühjahrssaat in diesen Monat hinausgemacht.

Ich bin sehr gut zufrieden mit dem Journal, besonders mit der Weihnachts-Geschichte. Aber das Gezerf mit dem Reporter gefällt mir nicht, weil ihr beide demokratisch seid; Du weißt wann ein Haus mit sich selbst uneins wird, mag es nicht bestehen.

Wie kommt mein alter Freund Jonathan Philips an, ist er gesund und kann er noch plaudern? Ich bleibe Dein Freund und Glückwünscher,

Martin Dreibelbis.

Es freut uns herzlich doch endlich wieder einmal von unserem alten Freund Märt zu hören—wenn auch nur Wenige. Sei Er hiermit herzlich gegrüßt und versichert, daß die Herzen seiner alten Freunde und Nachbarn seiner noch immer in Liebe gedenken.

Was das „Gezerf" mit dem Reporter angeht, wollen wir zu unserer Rechtfertigung bloß sagen, daß wir den Streit nicht angefangen, oder doch den Anlaß dazu nicht gegeben haben, aber wehren muß der Drucker sich doch, wenn er angegriffen wird, sonst wird er bald zum Spott und Hohn von Freund und Feind. Damit wollen wir aber nicht verstanden sein als hätten wir nicht auch unsere Fehler und Sünden. Das weis der „Bensch" eben so gut als irgend ein „Jacobus" oder „Ohrenschlitzer" es ihm sagen kann. Aber von diesem nun 'auf sed.

Nun Alter, wann kommst wieder herein? Möchte gern deine treue, derbe Hand einmal wieder recht kräftig schütteln, und dann, weist wohl, so einen halben Tag—oder auch einen ganzen—recht gemüthlich plaudern. Komm!

### Verheirathet.

Am 28ten l. M., in Centre Hall durch Rev. G. W. Bouse, Mr. Jones Bible von Sprucetown mit Miß Alice C. Lee von Centre Hill.

Am 7ten d. M., im reformirten Pfarrhause in Aaronsburg, durch Rev. J. G. Shoemaker, Mr. E. R. Wolf und Miß Celestia Atherton, beide von Penn Twp.

Am 10ten d. M., in Nebersburg durch Rev. F. Aurand, Mr. B. W. Shafer und Miß E. J. Hosterman, beide von Miles Township, Centre Co.

### Gestorben.

Am 21ten l. M., in Boggs Township, H. P. Trezipulny, im Alter von 78 Jahren.

Am 1ten d. M., in Potter Township, John Edgar, der einzige Sohn von Samuel und May Slack, im Alter von 3 Jahren, 9 Monaten und 18 Tagen.

Am 7ten d. M., in Pine Grove Mills, Vincent, Sohn von Dr. A. J. und Amanda Orndorf, im Alter von 2 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen.

### Kirchenordnung.

Rev. G. W. Bouse wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg predigen, in englischer Sprache.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in englischer Sprache predigen.

Ein schrecklicher Sturm suchte am Montag das County Casey im Staat Kentucky heim. Eine ganze Familie Namens Wesley, bestehend aus Vater, Mutter, zwei erwachsenen Töchtern, einem Knaben und ein Mann, Namens Taylor, der dort über Nacht war, kamen im Sturm um. Die beiden Töchter wurden vom Sturm fünfzig Yard weit fortgetragen, und todt mit umschlungenen Armen auf der Straße gefunden. Nebst diesen wurden noch mehrere andere Personen getödtet.

### Öffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Journal Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

Verkauf des Eigenthums von John Meyer, verstorben, in Aaronsburg am Samstag, den 16ten März, 1878. Haus-Geräthschaften.

Verkauf von Henry Long, Gregg Twp., März 19. 1878. Farm-Geräthschaften.

Verkauf von N. B. Bell in Spring Mills, am Mittwoch, den 20ten März, 1878. Haus-Geräthschaften.

Verkauf von Daniel Runkle, in Gregg Township, am Samstag, den 23ten März, 1878. Farmgeräthschaften.

Verkauf von Fred. und Mary Ann Fahrion in Spring Mills, am Dienstag, den 26ten März, 1878. Farm u. Haus-Geräthschaften.

Verkauf von A. J. Gramly, Nebersburg, März 28. '78. Haus-Geräthschaften.

### Millheim Markt.

| | |
|---|---|
| Weizen | 1 18 |
| Welschkorn | 50 |
| Roggen | 50 |
| Hafer | 26 |
| Gerste | 50 |
| Tymothy-Saamen | |
| Flachs-Saamen | |
| Klee-Saamen | |
| Butter | 22 |
| Schinken | 15 |
| Seiten | 10 |
| Kalbfleisch | 8 |
| Eier | 12 |
| Kartoffeln | 25 |
| Schmalz per Pfund | 8 |
| Talg " " | 7 |
| Seifeyer Pfund | 5 |
| Getrocknete Aepfel per Pfund | 4 |
| Getrocknete Pfirsching per Pfund | 12 |
| Getrocknete Kirschen " " | |

### Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Commen Pleas vom 28ten richtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, assoziirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des April A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 22ten Tage des April, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachrich. wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben siebenzig, und im hundertesten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigte Staaten.

**Lyi W. Munson.**
Scheriff

### Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papieramschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

**HALE'S**

**HONEY OF HOREHOUND AND TAR**

heilt

**Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.**

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam,** der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zuthaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

**Preis 50 Cents und $1 per Flasche.**

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

**„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.**

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

**C. N. Crittenton,** Eigenthümer, N. Y.

**Vick's Blumen- und Gemüsegarten** ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudreds feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.


**Adam Hoy,**
**deutscher Advokat,**
**Bellefonte, Penna.**

Offerirt seine profeßionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

**Vick's Blumen- und Gemüsesame** werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

**Alexander u. Bower,**
**Rechts-Anwälte.**
Bellefonte, Penn
Office in Garmans neue Gebäuden

**Vicks illustrirtes Monats-Magazin.**

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

**D. S. Keller,**
**Rechts-Anwalt,**
Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

**!! Druck-Arbeiten !!**

Druck-Arbeiten aller Art werden

**Zierlich und schnell verfertigt**

In der

**Millheim Journal Office.**

**Hand-Bills, Envelopes,**
**Geschäftskarten,**
**Letter-Heads, Bill-Heads.**

Eine sehr gute Job-Presse.

**Neue Job-Schriften.**

Sowohl haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

**Poster,**

**Programme,**

**Pamphlets,**

**Visitenkarten,**

**Circulare,**

**Statements,**

**Blanks,**

**Labels,**

**Postal Karten,**

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gedruckt werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

**Umkreise von fünfzehn Meilen.**

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

**"Millheim Journal,"**

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

**Walter & Deininger,** Eigenthümer

**Frei! Eine werthvolle Erfindung!**

Die weltberühmte

**Wilson Näh-Maschine**

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

*Agenten verlangt.* **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

**Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.**

**An deutsch Farmer, Gärtner und Winzer**

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland** in **New Jersey** ist gute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

**Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.**
Zuschriften zu richten an

**Charles K. Landis,**
Eigenthümer.

**Baxter, Bell & Co's,**

Reine flüssige

und

**Haus-Malers Farben.**

Wir lenken die spezielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

**Baxter Bell & To**
Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben &c.

**10,000**
Buschel von
**Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer**
verlang an der alten
**Liberty Mühle, Woodward,**
oder an der
**Pine Creek Mühle,**
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
**John C Motz,** Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

**!! Soeben angelangt !!!**

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

**Heiraths- Tauf**

**und**

**Confirmationsscheinen**

so wie

**Familien-Registern,**

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

**Billigsten Preisen.**

Wir laden alle freundlichst ein uns durchihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier eingekauften Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

# The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

**Millheim, Thursday, Mar. 14.**

**Terms—$1.50 Per Annum.**

### The Republicans Tired of Hayes.

*From the Toledo Journal.*

WASHINGTON, Feb. 28.—It is useless longer to conceal the fact that the Republicans are getting very tired of Hayes. It is conceded that his course is sapping the life and wearing away the energy of the Republican part y. It is a solemn fact to-day that in Washington a majority of R epublican Senators and Representa tives would rather see Tilden in th e White House than Hayes. There are but five or six Republican Senators (so called) who sustain the Administration, and there are not twenty all told in the House, so that in an emergency Hayes would be almost utterly without any support.

The Greerbackers held a regular county convention at Bellefonte, the other Friday, appointed delegates to a state convention and named Senatorial conferees. Speeches were made by Robert McKnight and Gen. Blair. The principal actors were Robt. McKnight, John C. Hoover, Wm. Huey, J. Miles Green, Geo. W. Tate, Jacob V. Thomas, Michael Grove and others. What the convention was exactly good for or what the thing means, has not yet fully developed itself; but Tuten of the *Republican*, forebodes no good from it for his party. He makes the significant note that only strongly Republican townships were represented, and infers, we presume, that the new party will draw its strength mainly from the Republicans. He winds up by saying that "no quanity of words that could be multiplied would induce certain members of our party to act sensibly." Just so, Edward, just so.

The Editor of the *Bellefonte Republican* has the rare faculty of dividing up and placing himself on both sides of public questions. He is "pleased" that the President vetoed the silver bill, and "glad" at the same time that Congress passed the bill over the veto. Of course small editors with small *journals* can't do this, as there is not enough of them to make two fair sized halves. Tuten does it after this fashion:

For the present we go with the majority, and are glad that the bill has become a law, while at the same time we are highly pleased with the course of the Chief Executive, as exemplifying his firmness, courage, consistency and honesty. We see no occasion to complain of either the President or the Legislative body.

### THE LECTURE.

The Lecture on Friday evening was certainly a grand affair in its way. We never had the pleasure of listening to a speaker that has such a ready and full command of beautiful, figurative language. Dr. Keys carries his hearers —those who can understand him—afar off and upward, into the highest regions of thought. He becomes so absorbed in his subject and is himself so much at home in these high, idealistic fields that he seems almost to forget that he has a human audience, with common capacities before him. Herein is just where the lecture suffered in practical value, for we doubt very much whether one fourth of those present were able to follow the lecturer's sublime ideas and language.

The *power* of a fixed and determined purpose were indeed most eloquently portrayed, but Dr. Keys confined himself too much to the brilliant, shining lights of history—the comets that so seldom but so powerfully dazzle the world as they sweep with majesty and power through infinity. It is true, the whole world bows with reverent awe before such an exalted character as Columbus—a man so nearly approaching the image of the Creator, but the world produced but *one* Columbus, and ages may pass before another is needed.

What we particularly mean is that the Doctor's lecture would have been of more practical benefit, had he led his audience more in the ordinary walks of life. For example it requires a very firm purpose for a young man with nothing to start with, to acquire even a modest home. It requires a strong purpose to pursue *successfully* any common mercantile or mechanicla calling—to say nothing of the learned professions. It requires a very determined, untiring purpose to achieve a fair and progressive degree of mental culture, or of growing moral excellence. On these and kindred paths the world needs teaching, needs leadership, needs example.

Again, the Doctor assumed a position throughout his entire discourse from which we most decidedly differ. He gave all the credit of great achievements to purpose alone —none to genius. The human mind is endowed with multifarious talents. These talents differ widly, both in degree and in kind, in different persons. For instance one has a natural gift for music, while another is unable to distinguish between the different tones. Some persons really seem to be *natural born* artists, sculptors, artisans, lawyers, mechanics or professional men, while others may plod a life time in the same avocations and barely attain mediocrity. Great achievements are not due to *the power of purpose* only, but rather to a combination of purpose and talent.

The Mason-Yarger debate will take place in Sankey's Hall, Saturday evening of this week. Subject—"Which will lead a man to the greatest evil—the love of money or the love of woman? Turn out.—*Mifflinburg Telegraph.*

Seems to us we heard this question *disgust* before.

It is rumored that Hon. L. A. Mackey is a candidate for re-election to Congress. Whether he will be honored with a third term or not he certainly has the respect of all parties and classes for the able and fearless manner in which he discharged his duties as a representative of the people.

Best Machine Spool Cotton, only 5 cents- or a dozen for 50 cents at Stam's store.

Rumor says that the Woodward distillery has been rented by Fees & Snook. We do not vouch for the correctness of the report.

Smith & Co. have employed Mr. Shem Spigelmyer their general business manager at their grain and warehouse at Coburn.

The old Republican War Horse, Ex-Senator B. F. Wade, died at his home, Jefferson, Ohio, on the 2nd inst., in his 78th year.

Mr. J. D. Murray bought Rev. J. K. Miller's store building at Centre Hall, for $1700. Mr. Murray is going into the drug business.

FOR SALE.—A cabinet organ of superior quality, excellent tone, nearly new, by one of the best makers in the country, for sale very cheap. Call and see it at the residence of C. F. Deininger, Millheim.

THE silverware delivered by the National Silver-Plating Co., No. 704 Chestnut street, Philadelphia, is giving entire satisfaction. All orders are promptly filled, and no one netd hesitate about sending them money.—*Lutheran Observer.*

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

The road from Millheim to Coburn Station is in a wretched condition at some places, especially the new part along Pine Creek. Mud and ruts make it almost impassible at some points. We hope there may be some thorough work done on this road next summer.

### Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown Lewisburg Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

The subscriber will be prepared to carry express packages smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

We actually saw John Bair walk home the other day with a rake on his back, and that is about the nearest he intends to get to making garden. He is far too sharp an old Bear to be caught at such hard work when the weather is so blazing hot.

The elegant Royal Casket sent out by the Franklin Jewelry Company, of 703 Bennett Street, Philadelphia, is fully up to the representation in their advertisement, and as this Company is perfectly responsible, no one need hesitate to send them money. 4w.

The *Lewisburg Journal* intimates that Charley Wolfe of that place would like to be elected to the Legislature next fall, just for the purpose of voting against Don for U. S. Senator. Having such a good purpose the Union county Republicans ought to gratify Charley by all means.

### KNITTING FOR ALL.

Miss Rosie H. Deininger is prepared to do all kinds of knitting for the public, in a very beautiful and substantial manner. Stockings. Hose, and Socks, either wool or cotton, knit upon short notice and at the most reasonable rates. *A large pair of stockings knit for 25 cents* Give her a call. tf.

FIRE.—Last Thursday night the old Michael Snyder homestead, back of the Green Grove Church, in Gregg township, was burned to the ground, together with stable and outbuildings. The house was not occupied at the time, the tenant, Mr. Allbright having left it some time ago. Incendiarism has done the work, but suspicion has not fastened on anybody thus far.

It is a square fact that J. NEWMAN, JR., is one of the most enterprising as well as one of the most successful business men in Centre county. Mr. Newman's success is attributable to three leading facts—a large and well selected stock of goods, low prices, and liberal and persistant advertising. Such a combination must naturally bring forth good results, and the fact that Newman does a large and profitable business fully attests the fact. Success to Newman, the Boss Clothier.

VICK'S ILLUSTRATED MONTHLY MAGAZINE.—The first number of this splendid new magazine is upon our table. It is devoted principally to the culture of flowers and vegetables, but has much valuable information and pleasant reading besides. Like everything that Mr. Vick gets up, it is strictly *first class.* We have no hesitancy in saying, and we konw whereof we speak, that James Vick is at the very head of the class of American Seedsmen and Florists. Terms: $1.25 a year in advance. Five copies for $5. Address:

JAMES VICK,
Rochester, N. Y.

Subscriptions received at the JOURNAL OFFICE.

On Sunday last between 11 and 12 o'clock in the forenoon, one of the immense rocks near the summit of the mountain, opposite Kerstetter's saw mill, at Coburn Station, loosened from its bed and rolled and jumped down the mountain with great noise and tremendous force. The boulder is 18 feet long, with an average thickness and heighth of 5½x5½ feet, contains 540 cubic feet of measurement, and is estimated to weigh about 47 tons. In its track down the mountain it carried everything before it. Trees were snapped off like reeds. We saw a spruce tree of about 20 inches in diameter that was cut off by the rock and knocked some 200 feet from its original place. The rock made jumps of 25 to 30 feet without touching the ground, as can easily be seen by the undisturbed condition of the stones and the bruises on trees 10 to 12 feet above ground. It must have been a grand sight, had any person been there to see it, but the Forks people were nearly all away at the time attending a funeral. Those who stayed at home describe the noise as that of rolling thunder.

Money was sold at 40¼ per cent. at the meeting of the Millheim B. & L. Association on Monday evening.

Those of our subscribers who expect to change their post office addresses by moving to other places, will please inform us of the fact.

Virginia has only $103 in her state treasury and can not raise anything on loans. It is not that the mother of states is just so poor as the state of her treasury would indicate, but her proposed legislation smacks rather loudly of repudiation. That's what's the matter with Hannah.

The oyster business of H. H. Tomlinson & Co., is played out, dead broke and smashed to flinders. Fresh fish next in order. Hurry them up Harry. Think our weak editorial stomach could digest several, but of course you must take it out in *printing.*

In naming the improvements in prospect for next summer, we skipped a two story carpenter shop. by Israel Confer, with store room on first floor, and a wagon maker shop, by Thomas Hockman, and a saddler shop by Wash Stover. John Kerstetter, Jr., also bought a lot and expects to build thereon.

Ladies who for years have depended on all manner of powders and cosmetics for giving them artificial complexions, now find that GLENN'S SULPHUR SOAP supplies them with pearly skins and rosy cheeks, elicited by the gentle stimulation of nature. Sold by all Druggists. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cents. 9-4w.

SEWING MACHINES, like all other machines, sometimes get out of order, and but few people understand to look properly where the difficulty lies. If there is anything wrong with *your* machine, you better not try too much to mend it, but take it at once to D. H. Rote, Aaronsburg, and get it *fixed.* Dan is a mechanical genius of a high order, as we have reason to know, and he will charge you but a moderate price. tf.

FIRE.—On Thursday last a house on the line of the L. C. & S. C. R. R., six miles west of Laurelton, occupied by two families, the owner, Mr. Geo. Kreisher, and John L. Goodlander, was destroyed by fire, with most of its contents. All that was saved from destruction was through the commendable efforts of Messrs. Fury, Benson, Stoughton and Hartman, whose train arrived at the scene just as the fire was breaking through the roof. Cause of fire—pipe projecting through the roof.—*Mifflinburg Telegraph.*

If we can rightly interpret the following, taken from the Annual Report of the Board of Directors of the Pennsylvania R. R. Co., the prospects of an early completion of the L. C. & S. C. Rail Road to Tyrone, are anything but brilliant. It will be noticed that the prospective branch from Lemont to Bellefonte, is not even alluded to by the Board:

The outlay upon the branch roads was required to complete the Columbia and Port Deposit Railroad, which was opened for traffic July 1st, 1877; to extend the South West Pennsylvania Railway from Uniontown to Olipfants, a distance of 4.6 miles, and the Lewisburg, Centre and Spruce Creek Railroad, from Laurelton to Spring Mills, a distance of 21.8 miles, 42 miles of this last-named line are now completed, and 32 of the 45½ miles, between Spring Mills and Tyrone, remaining unfinished, are graded ready for the superstructure. This unfinished portion will be completed, from time to time, if the business of the region it traverses will justify it.

### CENTRAL PENNA. CONFERENCE EVANGELICAL ASSOCIATON.

**Appointments of Williamsport District.**

M. J. CAROTHERS, P. E.

1 Lock Haven, J. J. Lohr.
2 Duboistown—A. W. Maxwell.
3 Jersey Shore—Jacob Boas and G. H. Schlegn.
4 Nittany Valley—R. Young and J. C. Reeser.
5 Sugar Valley—D. P. Kline.
6 Brush Valley—J. Kreamer.
7. Centre—C. F. Deininger, and J. D. Stover.
8 Lycoming—J. G. M. Swengle.
9 Williamsport Circuit—D. W. Miller.
10 Williamsport. English—W. E. Detweiler.
11 Milesburg—J. M. King.
12 Liberty—N. Young and J. A. Hertz.
13 Canton—A. Stapleton.
14 Centre Hall—W. H. Stover.
15 Newberry—P. W. Group.
16 Dansville—J. H. Peters.
17 Seneca Falls—U. F. Swengle.

Communicated.

### THE CONCERT AT SPRING MILLS.

Our concert was held last Saturday evening, according to announcement, and was a great credit to Prof. P. H. Meyer, as an instructor. Prof. Lowell M. Meyer, the noted solo singer, sang some of his best, and delighted the audience. Prof. J. W. Reitmyer, the artistic violinist, gave us some of the finest kind of music. The String Band under his instruction, has attained a high standard of musical excellence. The Farmers Mills Cornet Band was also present and done nobly. The exercises were concluded by a piece of instrumental music by Ida A. Grenoble, a young miss of seven summers, which was greatly applauded.

The audience was not very large but select. The following are the names and P. O. addresses of the participants:

BOALSBURG.—Prof. P. H. Meyer, Harry Stuart, Jacob Weber, Calvin Meyer, Andrew Stewart.

CENTRE HALL.—Prof. Lowell M. Meyer, J. C. McIntire, J. M. Grove, Calvin Harshbarger, Wm. Keller, J. A. Crove.

SPRING MILLS.—Sadie Kerlin, Lue D. Duncan, Beckie L. Neese, Sarah Zettle, Alice S. Neese, Fyetta Neese, Susie Jamison, Louisa Gentzell, Phoebe Krumrine, D. K. Miller, Sarah M. Fetterhoff, Flora Fahrion, Ada A. Grenoble, Clara M. Krumrine, Carrie Munich, Alda Beatty, Maria Confer, Carrie Confer, E. F. Smith, J. J. Condo, Prof. J. W. Reitmeyer, E. D. Jordan, J. F. Fahrion, Saml. Hoover, L. E. Grenoble, Wm, Gentzle, J. B. Crawford, J. B. Forster, Philip Hines, Jas. Kennelly, M. M. Miller, H. B. Leitzell, D. M. Kerlin, H. A. Krumrine, C. P. Leitzell, G. B. Crawford, D. W. Duncan, Wm. Barree, Saml. Kennelly, J. Turner, J. W. Shook, Jas. P. Grove, M. Stover, Lewis Rossman, W. Brown, Saml. Homan, B. Smith, Jas. Neese, J. D. Rutter, Cyrus Luse, Israel Zubler.

MADISONBURG.—A. J. Long.

Yesterday morning James D. Lose shot a white weasel at Foot's Stable. The skins of these little animals are said to be valuable for medicinal purposes for horses.

S. K. Faust, the enterprising coach maker, has commenced to manufacture the celebrated Whitney Side Bar Buggy. This is something quite new and just as good as it is new. In fact the Whitney Side Bar stands at the head of the list. Sammy is always up to time in new improvements in his line of business, and the result is that his enterprise reaps its merited reward.

### SPRING MILLS ITEMS.

R. D. Musser accidentally cut his foot while chopping wood. Fortunately the wound is not very serious. W. B. Krape also cut himself in the knee, and it is rather a bad wound.

T. J. Grenoble sold his splendid driving horse to Mr. Houseman, of Boalsburg.

Capt. Hassenplug was the first one at making garden—others followed suit.

The young men in town called around the other evening serenading people with singing "John Brown's body lies mouldering in the grave." The "boys" are almost ready for Danville.

After the convert on Saturday evening some of the lads and lasses refreshed themselves with oysters at A. E. Miller's. Al is a good, clever fellow, but should *advertise* in the JOURNAL.

YONEY.

Croaking is not confined to the Frog Ponds. At this season almost everybody is hoarse. The bloating of distressed lungs is heard everywhere. Why is this. when *Hale's Honey of Horehound and Tar* will cure any cough, cold or hoarseness in 48 hours? Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute

**The penetrating winds** incident to this season of the year are a severe ordeal for the lungs. The neglect of a hard cough generally leads to a weakness of the lungs, which, not infrequently, results in Consumption.

SCHENK'S PULMONIC SYRUP will at once relieve and loosen a tight cough and is such an agreeable remedy that children will take it without being coaxed. A cold on the lungs, if consumption is not already developed, may be easily mastered by the use of the Pulmonic Syrup, together with Schenk's Mandrake Pills to clear the system of the accumulated mucus.

In more serious cases, where the diseases has become deeply seated, and the patient suffers from loss of appetite, weakness and emaciation, SCHENK'S SEA WEED TONIC should be used in connection with the above mentioned remedies, to stimulate the appetite and bring the digestive powers into healthy action, thereby sustaining the strength of the patient and enabling him to resist the progress of the disease until the PULMONIC SYRUP may perform its healing and cleansing work.

The use of these standard remedies according to the directions which accompany them, cannot fail to produce most satisfactory results. A letter addressed to Dr. Schenck cor. Sixth and Arch Sts., Philadelphia, asking advice, will promptly receive the Doctor's personal attention, free of charge.

Schenck's Medicines are for sale by all Druggists.

## A Wonderful Invention

[From the N. Y. Daily Graphic.]

An invention all frugal wives will appreciate—in fact, an article that even rivals the sewing machine in usefulness—is now on exhibition at the Broadway store of the Wilson Sewing Machine Company, in this city; yet it is so wonderfully simple that it can scarcely be classed as an invention, and a wonder to everybody that it was not discovered years ago. The invention consists in a very simple little attachment of the Wilson shuttle sewing machine for darning all kinds of rips, tears, worn-out places, etc., in clothing, table and bed linen, stockings, underwear etc., in the same manner that it is done by hand, and leaves the repaired part scarcely discernable. The operator of the sewing machine can darn a large-sized hole in a bed sheet or table cloth almost instantaneously. It is to be regretted, however, that this wonderful invention is patented and owned by the Wilson Sewing Machine Company, of Chicago, Ill., who will not permit its use except with one of its make of sewing machines, which the Company's manager states, is furnished with each of the Wilson shuttle machines without extra price. Truly, this is a golden nest-egg for the Wilson Sewing Machine Company, and, it is said, they are running their works day and night and making and selling 300 machines a day. 6-8m

### MARRIED.

On the 28th ult., at Centre Hall, by Rev. G. W. Bouse, Mr. Jonas Bible, of Sprucetown, with Miss Alice C. Lee, of Centre Hill.

On the 10th inst., at Rebersburg, by Rev. F. Aurand, Mr. W. B. Shafer and Miss E. J. Hosterman, all of Miles township, Centre county.

On the 7th inst., at the Reformed Parsonage, Aaronsburg by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. E. R. Wolfe and Mis Celestia Atherton, all of Penn township.

### DIED.

On the 21st ult., in Boggs township, H. P Treziyulny, in the 78th year of his age.

On the 1st inst., in Potter township, John Edgar, only son of Samuel and May Slack, aged 3 years, 9 months and 18 days.

On the 7th inst., in Pine Grove Mills, little Vincent, son of Dr. A. J. and Amanda Orndorf, aged 2 years, 3 months and 15 days.

Your's the loss, and not your darling;
Your's the pain and his the joy;
Your's the mourning and the weeping,
His the bliss without alloy;
His the City pure and golden;
Your's the earth-life, stained with sin;
His the green fields and the gardens,
Where the angels enter in.

J. F. H.

### CHURCH DIRECTORY.

METHODIST.—*Rev. G. W. Bouse, Preacher in Charge.* Services next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson. Pastor.* English services in Aaronsburg next Sunday afternoon, 2½ o'clock.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* English services in Aaronsburg, next Sunday morning.

### Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6¼ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

### SALE REGISTER.

[Persons who get their bills printed at the JOURNAL office will have their sales published in this register—*free of charge.*]

Sale of the estate of John Moyer, deceased, on Saturday, March 16th 1878. Household Goods. —Aaronsburg.

Sale of Henry Long, Gregg twp., March 9th 1878. Farming Implements.

Sale of A. J. Gramly, Rebersburg, March 28th 1878. Household Goods.

Sale of N. B. Bell in Spring Mills, on Wednesday, March 20th, 1878. Household Goods.

Sale of Daniel Runkle in Gregg township, on Saturday, March 23rd, 1878. Farming Implements.

Sale of Fred & Mary Fahrion, in Spring Mills, on Friday, March 29th, 1878. Household Goods and Farming Implements.

TURNPIKE ELECTION.—An election for managers of the Bellefonte Aaronsburg and Youngmanstown Turnpike Road Company, will be held at Mifflinburg on the 12th day of March next, between the hours of 10 A. M. and 2 P. M.

Feb. 21. 1878. JOHN STONER, President.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary on the estate of John Moyer, late of Aaronsburg, Centre county, Pa., dec d, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

DAVID J. MOYER,
C. M. BOWER.

Feb. 28th 1877 9.6w

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters Testamentary on the estate of John Guiser, late of Miles township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the under signed, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

ANDREW GUISER,
March 7, 1878. Executor. 10.6.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration on the estate of Margaret Bright, late of Haines township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement. GEORGE BRIGHT,
March 7, 1878. Administrator. 10-6

DISSOLUTION NOTICE.—The co-partnership heretofore existing between the undersigned has this day been dissolved by mutual consent. The books are left at the old stand for settlement, and all persons having accounts are expected to settle them before April 1st. 10-3t.

J. W. SNOOK,
J. C. SMITH,
S. D. MUSSER,

Millheim, Feb. 20th 1878.

### CARD.

The subscribers would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they will continue the Hardware business at the old place, corner of Main and Penn streets, Millheim, Pa., under the name and style of Musser & Smith, and they will be happy at all times to serve their many friends and customers. 10-3t.

S. D. MUSSER,
J. C. SMITH.

### L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

| LEAVE | 1. A. M. | 3. P. M. | 5. P. M. |
|---|---|---|---|
| Montandon | 7.00 | 1.55 | 6.20 |
| Lewisburg | 7.15 | 2.20 | 6.35 |
| Fair Ground | 7.20 | 2.30 | |
| Biehl | 7.28 | 2.40 | |
| Nicksburg | 7.35 | 2.48 | |
| Mifflinburg | 7.45 | 3.15 | |
| Millmont | 8.00 | 3.35 | |
| Laurelton | 8.10 | 3.50 | |
| Coburn | 9.25 | | |
| Ar. at Spring Mills | 9.50 | | |

EASTWARD.

| LEAVE | 2 A. M. | 4 A. M. | 6 P. M |
|---|---|---|---|
| Spring Mills | | 10.10 | |
| Coburn | | 10.35 | |
| Laurelton | | 11.45 | 4.05 |
| Millmont | | 11.55 | 4.20 |
| | | P. M. | |
| Mifflinburg | | 12.10 | 4.50 |
| Vicksburg | | 12.20 | 5.05 |
| Biehl | | 12.27 | 5.13 |
| Fair Ground | | 12.35 | 5.23 |
| Lewisburg | 6.35 | 12.45 | 5.45 |
| Ar. at Montandon | 6.50 | 1.00 | 6.00 |

*Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.*

*Nos. 3 and 4 with Day Express east and Niagara Express west.*

*Nos. 5 & 6 with Fast Line west.*

*An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Rail Road.*

*The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.*

### PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

*PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.*

SUMMER TIME TABLE.

*On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:*

WESTWARD.

| Train | Station | Time |
|---|---|---|
| Erie Mail leaves | New York, | 8.25 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 11.55 p. m. |
| " " " | Baltimore | 9.10 p. m. |
| " " " | Harrisburg | 4.25 a. m. |
| " " " | Sunbury | 6.30 a. m. |
| " " " | Montandon | 6.57 a. m. |
| " " " | Williamsport | 8.35 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 9.40 a. m. |
| " " arr. at | Erie | 7.35 p. m. |
| Niagara Ex. leaves | Philadelphia | 7.20 a. m. |
| " " " | Harrisburg | 10.50 a. m. |
| " " " | Sunbury | 12.40 p. m. |
| " " " | Montandon | 1 05 p. m. |
| " " arr. at | Williamsport | 2.20 p. m. |
| " " " | Lock Haven | 3.25 p. m. |
| " " " | Kane | 9.20 p. m. |
| Fast Line leaves | New York | 8.25 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 11.30 a. m. |
| " " " | Baltimore | 11.35 a. m. |
| " " " | Harrisburg | 3.20 p. m. |
| " " " | Sunbury | 5.40 p. m. |
| " " " | Montandon | 6.15 p. m. |
| " " " | Williamsport | 7.50 p. m. |
| " " arr. at | Lock Haven | 8.40 p. m. |

EASTWARD.

| Train | Station | Time |
|---|---|---|
| Pacific Ex. leaves | Lock Haven | 6.30 p. m. |
| " " " | Williamsport | 7.55 a. m. |
| " " " | Montandon | 9.08 a. m. |
| " " " | Sunbury | 9.35 a. m. |
| " " arr. at | Harrisburg | 11.55 a. m. |
| " " " | Baltimore | 6.10 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 3.45 p. m. |
| " " " | New York | 6.45 p. m. |
| Day Ex. leaves | Kane | 6.00 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 11.20 a. m. |
| " " " | Williamspoet | 12.40 a. m. |
| " " " | Montandon | 1.47 p. m. |
| " " " | Sunbury | 2.15 p. m. |
| " " arr. at | Harrisburg | 4.10 p. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.20 p. m. |
| " " " | New York | 10.15 p. m. |
| " " " | Baltimore | 7.35 p. m. |
| " " " | Washington | 9.07 p. m. |
| Erie Mail leaves | Erie | 11.09 a. m. |
| " " " | Lock Haven | 9.15 p. m. |
| " " " | Williamsport | 11.05 p. m. |
| " " " | Montandon | 12.18 p. m. |
| " " " | Sunbury | 12.45 a. m. |
| " " arr. at | Harrisburg | 2.45 a. m. |
| " " " | Baltimore | 7.45 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.00 a. m. |
| " " " | New York | 10.05 a. m. |
| Fast Line leaves | Williamsport | 12.35 a. m. |
| " " " | Sunbury | 2.00 a. m. |
| " " arr. at | Harrisburg | 4.00 a. m. |
| " " " | Baltimore | 7.45 a. m. |
| " " " | Philadelphia | 7.35 a. m. |
| " " " | New York | 10.25 a. m. |

*Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.*

*Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.*

*Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.*

*WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.*

### Millheim Market.

| | |
|---|---|
| Wheat No. 1 | 1.18 |
| Wheat No. 2 | 1.10 |
| Corn | 40 |
| Rye | 50 |
| Oats White | 26 |
| Oats, Black | 25 |
| Buckwheat | 50 |
| Flour | 6.40 |
| Bran & Shorts, per hundred | 1.00 |
| Salt, per Brl. | 1.80 |
| Plaster, ground | 10.00 |
| Cement, per Bushel | 45 to 50 |
| Barley | 50 |
| Tymothyseed | |
| Flaxseed | |
| Cloverseed | 4.50 |
| Butter | 18 |
| Hams | 15 |
| Sides | 10 |
| Veal | 12 |
| Eggs | 25 |
| Potatoes | 7 |
| Lard | 7 |
| Tallow | 7 |
| Soap | 6 |
| Dried Apples | 6 |
| Dried Peaches | |
| Dried Cherries | 4 |

COAL MARKET.

| | |
|---|---|
| Egg Coal | $4.75 |
| Stove " | 4.60 |
| Chestnut " | 4.50 |
| Pea " | 3.25 |

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser,

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

**GEPHART & MUSSER**

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

**MILLHEIM, PA.**

Highest market price paid for all kinds o

**GRAIN,**

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully olicited. 39-1y

USE THE PERFECT BUTTER COLOR

Well's Richardson & Co's PERFECTED BUTTER COLOR is recommended by all the agricultural press, and used by thousands of the very best Dairymen. It gives a perfect June color, and is harmless as sault. A 25 cent bottle colors 3000 pounds, and adds 5 cents per pound to its value. Ask your Druggist or Merchant for it, or send for descriptive circulars. WELL'S RICHARDSON & CO., PROPRIETORS, Burlington, Vermont. 11-1w.

**DIPHTHERIA !**

Johnson's Anodyne Liniment will positively prevent tuis terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention better than cure. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine. 10-4w.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded *highest prize* at Centennial Exposition for *fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring.* The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. JACKSON & CO., Mfrs., Petersburg, Va

Geo. F. WARDLE, General Agent, Nos. 3 and 5 South Water Street. Phila.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price list free. *Great Western Gun Works* Pittsburg, Pa. 3-4w

**NEW ORGANS.** 16 Stops $123 10, $95, 12, $85, 9, $65. PIANOS retail price $750 only $235. Send for confidential circulars.
**Daniel F. Beatty, Washington, N.J.** 2w

5000 Agents Wanted to subscribe for the Agents Journal, a handsomely bound, 24 page Journal, brim of interest to Agents. Specimen copy free. AGENTS JOURNAL, N. Y. 8-4w

**PIANOS** Retail price $900 only $260. *Parlor Organs,* Price $375 only $105. Paper free. D. F. Beatty, Washingt N. J. 5-4w

**BOOK** 33 newest and most popular songs with writings of instruction and amusement; also, a list of all the battles, when and where fought, during the war, for 3c stamp. Address, DESMOND & Co. 915 Race Street, Phila. 8-4w.

AGENTS WANTED Everywhere, Instantly! for CONQUEST OF TURKEY ! !

By the *gifted* authors, Dr. L. P. BROCKET, and Hon. P. C. BLISS. The complete and thrilling history of the FALL of an EMPIRE, after 300 *years* of BITTER strife. *Graphic* descriptions of terrible battles, exciting all EUROPE. *Positively* the ABLEST and CHEAPEST work, ONLY $2.50, but SPLENDIDLY ILLUSTRATED. GRANDEST chance to COIN MONEY now offered. For full part culars, address. HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila., Pa. 9-4w.

Gold. Mines and Lands. Coal. GOLD. MINES AND LANDS COAL. SILVER. SOLD. OIL LEAD COMPANIES ORGANIZED. STONE IRON MINING AGENCY, COPPER MARBLE 206 S. SEVENTH ST., LIME COAL PHILADELPHIA. MICA MARL A. H. WYMAN & CO. GYPSUM HOW WHEN WHERE TO BUY A FARM.

Send for our Catalogue.

A. H. WYMAN & CO.
NO. 206 SOUTH SEVENTH ST.
Phila City. 8-4w

St. Louis and San Francisco Railway **LANDS FOR SALE**

**1,000,000 ACRES** in Southwest Missouri from **$2.50** to **$8.00** an acre. Firs-class stock and agricultural lands. The best tobacco region in the West. Fine fruit, no grasshoppers, abundance of good water, short winters, convenient markets, good schools, low taxes, healthful country, and good society. Seven years' credit. Free transportation from St. Louis to those who purchase land. Send for circular and other infor mation. Address, W. H. Coffin, Land Commissioner, Temple Building, St. Louis, Mo. 7-4w.

10,000 Agents Wanted to Sel STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

The most INTENSE and POWERFUL blow ever dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* auther, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR FIRE S with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced* 25 PER CT.!! Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs.. 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

$50 For A S E of CATARRH That Sanford's Radical Cure for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo & Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Grant & Bowen, St Louis. Testamonials and treatise by mail, Price with improved Inhaler, $1. Sold every where. $50

WEEKS & POTTER, Proprietors, Boston, Mass. 3-4w

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS

**WELL'S CARBOLIC TABLETS,**

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST AND MUCOUS EM BRANE.

PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS. 1-4w
C. N. CRITTENTON, 7 Sixth Avenue, N. York.

**AGENTS WANTED ! !**

FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
29 Broadway, New York City;
Chicago Ill. New Orleans, La.;
4w or San Francisco, Cal.

SEND US YOUR NAME AND ADDRESS.

and in return we will send you, Free of Expense, Postage Paid, a copy of our

BEAUTIFUL BOOK OF POEMS, entitled "MOSES THE GREAT LAW-GIVER," a collection of Poems illustrating the Life of Moses, being selections from Mrs. Hemans, W. Cullen Bryant, and other celebrated authors. Beautifully illustrated ON RECEIPT OF TWENTY-FIVE CENTS to pay expenses of mailing, &c., we will send you a CHOICE PAIR of engravings, after the old Masters. Address NATIONAL BUREAU OF ENGRAVING, 612 Pine Street, Philadelphia. 11-4w

Our Combined Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE.

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDENERS AND FLORISTS, 35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties:*
8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Colues,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved.
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanus, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 350 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co. 35 Cortlandt St., N. Y.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disordres. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE AGENTS WANTED —FOR THE— New England Mutual Life Ins. Co. The oldest mutual in the country, Chartered 1835. LIBERAL TERMS GIVEN. MARTON & WAKELIN, General Agents 133 South Fourth Street, Philadelphia.

IF YOU Want a FARM or HOME, with independence and plenty in your old age. THE BEST THING in THE WEST IS THE ATCHISON, TOPECA & SANTA FE R. R LANDS IN KANSAS.

Circulars with Map, giving full information, free. Address A. S. Johnson, Act'g Land Com'r, Topeka, Ks. 9-4w.

Temperance Reform AND ITS GREAT REFORMERS. BY REV. W. H. DANIELS, A. M. Profusely Illustrated with Portraits and Sketches and containing over 600 Pages A WHOLE TEMPERANCE LIBRARY IN A SINGLE VOLUME. Agents Wanted Everywhere. Address for extra Terms and Circulars NELSON & PHILLIPS, 805 Broadway, New York. 9-4w.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed

D. H. GETZ, Attorney-at-Law, Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

CAMERON HOUSE, LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR, Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

American House, J.P.S. WEIDENSAUL, Proprietor.

OLD AND POPULAR STAND, Corner Market and Front Streets LEWISBURG, PA

A First Class Hotel in all Respects.

CHARGES-MODERATE.

MARVINS STANDARD FIRE & BURGLAR SAFES COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK SCALES THE BEST ARE THE CHEAPEST. MARVIN SAFE & SCALE CO. 265 BROADWAY N. Y. 721 CHESTNUT ST. PHILA. PA. 117 SENECA ST. CLEVE. O.

JACKSON'S BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the **Finest Chewing Tobaccos** in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va
GEO. F. WARDLE, General Agent.
35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phil.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BRS., Publishers, 733 Sansom St., Phila

CRISTADORO'S HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York. 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

Geo. L. Potter Jno. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO., General Insurance Agency. BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 48x.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

C. M. PETREE, CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

*Lewisburg, Pa.*

ESTABLISHED 1846.

USE HARRISON'S WRITING INKS AND MUCILAGE.

*The best in the Market.*

Jet Black School Ink a Speciality.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND HARRISON INK CO., 9 Murray St., N. Y

**Glad Tidings** for the **Weak, Nervous** and **Debilitated.**

**Our Latest Improved Self Acting Galvanic Appliances** are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female Complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York.
9-1y

# The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

**Millheim, Thursday, Mar. 14.**

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

*Advertisers will please make a note of this*


## AMONG THE CRACKERS.

### A PECULIAR "POOR WHITE" CLASS.

**The Inhabitants of the Mountain Regions of Georgia and the Carolinas, Their Manners and Customs, Their Origin and their Destiny—Incidents of Cracker Life—A Market Day in a Georgia Town.**

Special Correspondence of THE TIMES.

DAHLONEGA, GA., February 23.

For the past two weeks I have been living among the crackers. They are a distinct and, withal, peculiar class of the poor whites. They are huddled together in the mountains and ridges of Georgia and the Carolinas. A very intelligent gentleman, an ex-M. C., told me the other day when and how the name of cracker originated. When the poor whites settled in this region it was inhabited by the Creek and Cherokee Indians. The country was very wild and the land very poor. As a general thing the settlers brought with them to their new homes provisions enough to last until they made their first "crap." Corn was their principal production. After it was harvested it was necessary to reduce it to meal before it could be utilized for culinary purposes. There were no mills in the immediate vicinity of their homes; the roads running out of the mountains were merely bridal-paths or Indian trails, and the settlers were too poor to erect their own mills. In this emergency they adopted a custom in vogue among their Indian neighbors, and procuring two stones—one large and the other small—manufactured them into a rude pestle and mortar, and with this primitive implement ground their corn into coarse meal. This mountain mill was called a "cracker," and the custom of crushing or grinding corn by this process becoming universal, the word was adopted by general acclamation as a distinctive appellation for the people who originated the practice. Although the custom of "cracking corn" has long since become onselete, and the derivation of the name cracker forgotten, it still sticks to them.

THE FIRST SETTLERS.

Many of the first settlers were attracted hither by the discovery of gold, and the hills and mountains were tunneled and the creeks and small streams turned from their course in an eager search for the noble metal. It was found in paying quantities, and a branch mint was established at Dahlonega. The mint was abandoned when the war began, and the building is now used as a college. Between Dahlonega and Gainesville—which latter place acts as a feeder for the mountain towns and is a market for the mountain people—lies Knocklesville. In *ante bellum* days Knocklesville was the chief resort of the miners. They were a bad lot, and the settlement was always excited over either a shooting affray or a cutting scrape. Knocklesville is located on a hill, and its single street is strewn with rocks of all sizes. One of the legends of the place runs to the effect that there is not a rock in the town which a man could lift that has not broken a head. Cribbage creek, a small stream which winds around the hill on which Knocklesville stands, was noted for the richness and quality of its gold yield. Hundreds of miners were scattered along its banks, busily engaged with pick, shovel and pan. They made money—and spend it. At 3 o'clock every afternoon they would quit work, don their best shirts, scrape the red mud from their high-top boots, and, with the proceeds of their day's labor in their pockets, hasten to Knocklesville to drink Whiskey, gamble and fight until midnight.

Many strange characters found their way into the mountains of Georgia, lured there by the prospect of speedy riches, or driven there by the criminal authorities of other States. Perhaps the strangest of these wanderers was Harrison Riley, familiarly known in this section as "General" Riley. When the gold excitement was at fever heat Riley made his appearance in Dahlonega, and staking off his "claim," began mining. He was lucky, traded with the indians (invariably cheating the simple aboriginees), and in a few years accumulated a fortune. It is now generally believed that Riley was a man of education, descended from one of the chivalric families of the Palmetto State, and forced to leave home and kindred for the commission of some terrible crime. He always claimed, however, to be a man of "no eddication," and was never known to write his name or read a line. Yet he was well informed on all subjects, and taking a prominent part in politics, was returned to the Legislature from Lumpkin county for years. He was famous as a "stump" orator and was the idol of the "wool-hat" Democracy. He was also a major general in the State militia, but owing to the sparsely-settled nature of the country his division was composed entirely of commissioned officers. His career as a legislator was marked by rare statesmanship, displaying wisdom, sound reasoning and keen foresight. In private life he practiced the grossest immorality, having six or seven "acknowledged" wives and *seventy five* "recognized" children. When he died he divided his property equitably among these illegitimate offspring.

FAMILY FEUDS.

The W——s and the F——s are the two principal families in Northeast Georgia, and it is a popular supposition that a man born here is nearly or remotely connected with one of these two families. As is usually the case, the W——s are jealous of the F——s, and the F——s make war on the W——s. If a W——and a F——get into a quarrel, others are embroiled, and a personal dispute oftentimes assumes mammoth proportions before it is definitely settled, They tell a very good story at Dahlonega of this peculiarity. Circuit Court was in session and a F——was on the bench. The court and county officers were about equally divided among the two families. The court-house in Dahlonega is arranged with the court-room in the second story, the first floor being used as offices for the county officials. A wide hallway runs through the building and two flights of stairs connect the first floor with the court-room. Court was in session, and the room was packed. A noise and hubbub in the hall below arrested the attention of judge, jury, attorneys and spectators. Curses and loud words were plainly heard. It was evident that a fight was going on.

"Mr. Sheriff," commanded the judge, "take those disorderly parties into custody and bring them up here. I will teach them to have proper respect for this honorable court."

Thus directed the sheriff left the room, but did not return. The tumult waxed louder and the quarrel was evidently increasing instead of decreasing. Occasionally a pistol shot was heard. Several of the spectators and one or two of the attorneys left the room. The Judge looked around and espying a deputy sheriff directed him to hasten to the assistance of his chief. He went, but did not return. The coroner was sent; he, too, remained below. The uproar grew louder and the report of pistols more frequent. A constable, two bailiffs, another deputy sheriff and the clerk of the court were in turn commanded to preserve the peace and uphold the dignity of the court. Not one of these officials returned, and the room was nearly cleared of attorneys and spectators, while the "twelve good men and true" twisted uneasily on their bench on the jury-box. The face of the honorable court became crimson with shame and anger; and as the solicitor general laid down his books and prepared to leave the room he dismissed the jury and coming down off the bench was heard to remark that "he'd see if this court was to be treated with contempt!" Flushed with a consciousness of the great indignity being offered his worshipful person by the rioters below, his honor hastened down stairs. A crowd was surging up and down the hall, mad with passion. Pistols were brandished, bowie knives flashed and the air was heavy with smoke and curses.

Pausing for a moment on the stairway, the better to survey the field of battle, the honorable judge suddenly threw off his official robe, pulled a murderous seven shooter from his belt, and with the cry of "Give 'em h—l boys!" jumped into the crowd and lost his official identity in the general crush. The F——s and the W——s were at war, and not until the latter party was at last vanquished did the judge return to his bench.

WHAT A RAILROAD HAS DONE.

This feud increases in bitterness with each generation. A short time ago two young men were in love with the same young lady. One claimed connections with the F——s, the other with the W——s. This fact and the young lady roused all the latent animosity of their nature. They met on the high road. Both were mounted and as soon as they were close enough to recognize each other, drew their pistols, put spurs to their horses and galloped forward firing as they rode. Each had two pistols, and they were emptied without fatal effect. Not satisfied, they dismounted and continued the warfare with bowie-knives. The next morning their bodies were found locked in the embrace of death, and mutilated horribly.

The building of the Altanta and Richmond Air-Line Railway, has done much to improve and civilize the people. Gainesville is now a thriving city. I recollect it before the war as a dull, sleepy town, of five or six hundred inhabitants. It is, comparatively speaking, an old town, its settlement dating back to the time when the original possessors of the country—the Creek and Cherokee Indians—were the near neighbors of the cracker pioneers. The peculiar geographical location of Gainesville, and its nearness to the gold country, soon made it a village of considerable importance; but after progressing to a certain point, from some cause or other it ceased to grow, and for upwards of fifty years remained almost at a stand-still. Architecturally speaking the town was a failure. In laying out a Georgia shire-town the first business is to stake off a piece of ground for the public square. In the centre of this plot, which rarely exceeded two acres in extent, the court-house was built, and this was the grand centre around which revolved the town's civilization. The business houses—frail, rickety affairs of wood—were built around the square. From four to eight roads radiated from this central point, and along these were scattered the dwellings of the inhabitants, as a general thing but a slight improvement on the business houses. Saturday was market day in Gainesville, and on Saturday the public square presented quite a lively appearance.

MARKET DAY AT GAINESVILLE.

Sale day and court week brought out the rural crackers in full force, and horse-trading, dog and cock-fighting, gambling, fighting and drinking were extensively and miscellaneously indulged in. The square and the roads leading therefrom were crowded with all manner and make of vehicles from the country loaded with shucks, chickens, butter, eggs, dried fruit, whiskey, wheat, corn and ginseng. The sidewalks were alive with the owners of these vehicles, hard-featured, sun-browned men, in home-spun hunting-shirts and deerskin leggings; women equally hard-featured and sun-browned, with here and there the fresh, rosy face of a girl, in calico and linsey-woolsey. An incredible amount of whisky was drank and pounds of tobacco chewed by the men, and the women, not to be behind their lords, dissipated in a milder way on candy, varied by a continuous dipping of snuff. By sundown the town was deserted, and Monday morning business was resumed on a less extravagant scale. The groceries—of which there were five—it is true, sold less whisky and tobacco, but their sales still footed up a respectable sum (these luxuries were as indispensable to the every day life of these people as bread and meat). The remainder of the merchants—those not hunting or fishing—opened up their stores and set out in front a row of boxes which were speedily occupied, each by a young cracker. When every seat was taken, jackknives were produced, and the morning was spent in whittling, talking politics and tobacco chewing, with regular and frequent adjournments for drinks. In the afternoon they became more æsthetic, and as the sun wheeled around past meridian, the shady sides of the square were alive with little parties solving the deep mysteries of poker and old sledge, or innocently chucking marbles. There were still frequent adjournments, when all hands repaired to the groceries. The advent of the railroad has made the town more metropolitan, but the "cracker" may still be seen on public days. Altogether a visit to this section of country will amply repay the lover of quaint humanity, and it will be years before the "cracker" disappears or loses his distinct identity in an admixture with the inflowing representatives of a more polished civilization.

G. W. S.

### Not His Shirt.

Mrs. Jones was one evening busy embroidering some muslin; Mr. Jones sat looking at the rich display she was making and at last said: "Why don't you fix my underclothing up fancy too?"

"Oh," replied Mrs. Jones, "men don't care about such things."

"Of course they do," answered her husband, "but the women are too careless and lazy to take the trouble to put on the fancy work."

Nothing more was said, but Mrs. Jones looked as though something had come into her mind that wonderfully pleased her.

A few nights afterwards, as they were retiring, Mr. Jones appeared to be anxiously hunting something he couldn't find, and at last, very petulantly asked, "where is my night-dress?"

"Under your pillow, my dear," gently replied my wife. "No it isn't," said Jones, "you have made a mistake and put some of your flommery here."

"Oh no, that is not mine," said Mrs. Jones, as she took up the garment and held it up before her husband, "it is your night-shirt fixed up as you said you would like it." And further examination showed the astonished Jones, that his shirt was ornamented with a frill around the bottom, and a ruffle around the top, while a pretty piece of embroidery ran down the front. To make the joke more decided, his wife had put all his other night-shirts in the wash, so that for once he was compelled to sleep in this fancy garment, and as he expressed it when he got up in the morning, he was not sure whether he was himself or some woman. At his request his wife took off the fancy fixings, as Jones called them, and he never afterward complained that she was careless of his underclothing.

We don't want a Moore township girl for a lung-tester. At a singing school up there the other night a young man was bragging about the strength of his lungs and invited a girl in the company to hit him in the breast. She said she was left-handed, had been washing that day, was tired, and didn't feel very active, but at his urgent request she let go at him. When his friends went to pick him up he said he thought he would die easier lying down. He had lost all recollection of having any lungs, but the young woman consoled him by admitting that she didn't hit him as hard as she might have done, because she rather liked him.—Easton (Pa.) *Press.*

### Rub Softly.

'Tisn't very well that rubbing down and polishing off, provided it is done in moderation; "but let me tell you," says an old sage, "there is such a thing as rubbing too hard." I have seen an American Indian rubbing two pieces of rough wood together, after a little time they became a great deal smoother, and had a pleasant, warm feeling; but when he rubbed away some time longer they took fire, blazed up and crackled, and sputtered in all directions. Now, 'tis just the same thing in married life. Rub quietly, and only a little at a time, and all will go on smoothly, but if you stick to it, hard and fast from morning till night, take my word for it, you will kindle up a blaze at last that you may not find it easy to put out.


## FAVORITE PUBLICATIONS.

**Frank Leslie's Chimney Corner.**—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the heart of its patrons is legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas, Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is publisded every Monday, price only 10 cents; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

**Frank Leslie's Lady's Journal**, 16 pages, issued weekly contains excellent Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear; useful information on Family Topics; Select Stories; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects; Poetry; Fashionable Intelligence; Personal Chit Chat; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in the land. Price 10 cents a copy; annual subscription, $4, postpaid.

**Frank Leslie's Popular Monthly** has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number; Subscription $3, post paid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

**Frank Leslie's Sunday Magazine**, is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literature ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general Topics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders to **Frank Leslie's Publishing House,** 537 Pearl Street, New York. 11-3m

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

**MILLINERY STORE,**

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

**MILLINERY GOODS,**

Consisting of **Ladies, Misses and Children Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

**FURS, FURS, FURS,**

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

*Country Produce taken in Exchange.*

**Glad Tiding to All!**

***JOHN B. FORD***

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranted.

30-6m JOHN B. FORD

**DAV. I. BROWN,**

Manufacturer and Dealer in

**TIN-WARE,**

**STOVEPIPE & TRIMMINGS**

**SPOUTING and FRUIT CANS.**

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.**

**BUSH HOUSE,**

BELLEFONTE, PA.

**F. D. M'CULLOM,**

Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.

*Proprietor*

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

**J. W. CORNELIUS**

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

**Lewisburg, Penna.**

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life size

And Pictures painted

Portraits

in Oil Water colors India Ink,

A pecialty.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors.

Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the

NEW STYLES OF PICTURES

as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of **Frames** in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of **Market Street,**

**LEWISBURG, PA.**

**BEATTY** PIANO, ORGAN best, cheapest. Look! starling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Circ. Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J. 0-4w

**BIG** BEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for $5 & T&. have been retailed for $8. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Dry Goods, Dec. 16, 1876.*

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.

F. STOCKMAN 27 B'ND ST., New York.

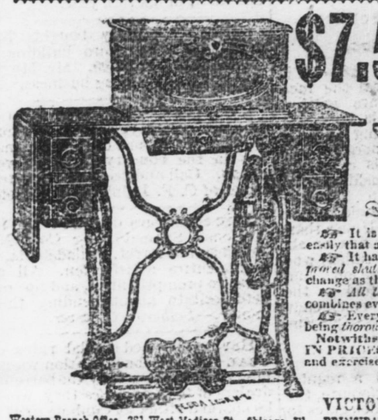
**NERVOUS DEBILITY.**

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental ever-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

**Hymphrey's Homeopathic Specific No. 28.**

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 1y.

**$7.50 SAVED!**



Buy the IMPROVED

**VICTOR**

**Sewing Machine.**

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing parts are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine leaves our ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 321 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

PAING MILLS and BELLEFONTE

**THOMAS A. HICKS & BRO.**

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

**STOVES! STOVES!**

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market

**At Spring Mills**

we have the Largest Stock of **Cook Stoves** ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

*OUR PRICES DEFY COMPETITION*

**J. ZELLER & SON,**

No. 6. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

**Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.**

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

**RED FRONT**

FURNITURE STORE,

*LEWISBURG, PENNA.*

**J. HOWER, Proprietor.**

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 4y

HARDWARE

**JAMES HARRIS & CO.,**

Dealers in Hardware,

*No. 5. Brockerhoff Row*

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE

HARDWARE

1823. SEND FOR THE 1878.

**New York Observer,**

The Best Religious and Secular Family News paper. $3.15 a Year, post-paid.

Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

**TREMENDOUS FALL**

Prices of BOOTS, SHOES, GAITERS, SLIPPERS AND RUBBERS.

Look at the following figures at

**JACOB KAMP'S SHOE STORE**

*LOCK HAVEN, PA.*

| | |
|---|---|
| Men's Boots, only | $1.75 |
| Men's Boots, very best, only | $3.50 |
| Mens' Carpet Slippers only | 50 |
| Mens' Best Rubber Over Shoes, | 67 |
| Womens' Foxed Gaiters, only | $1.25 |
| Womens' every Day Shoes, only | $1.00 |
| Womens' best Rubber Over Shoes | 4. |
| Children's " " " " | 34 |
| Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low. | |
| Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only | 75 |
| Mens' Calf Top Sole Boots, only | $3.00 |
| Womens' Kid Button Shoes, only | $2.00 |
| Women's Grained Button Shoes, | $1.85 |

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

**JACOB KAMP**

The Boot and Shoeman of Lock Haven.

**We Will** mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Sunlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Works. **A FORTUNE.**

HIGHEST HONORS.

AT THE

*Centennial Worlds Fair, 1878!*

THE

**SHONINGER ORGANS**

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

*BEST INSTRUMENTS.*

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid, on application to

**B. SHONINGER ORGAN CO.**

**97 to 123 CHESTNUT STREET,**

NEW HAVEN, CONN.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

**Get Ready For Winter!!!**

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

**LAUREL WREATH**

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean on the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

**ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.**

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square the doors in lined The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactuory in one day.

For Sale by J. A REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim
" " "G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

**SLIFER, WALLS & SHRINER Manufacturing Company,**

LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS PLOWS, CORN SHEERS, &c., &c.